



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 3, Dezember 1993

Die Bürgel-Gedenkstätte Potsdam

Von Arnold Zenkert, Potsdam

Die im November 1955 eröffnete Gedenkstätte für den astronomischen Volksschriftsteller BRUNO HANS BÜRGELE (1875-1948) in Potsdam-Babelsberg, Merkurstr. 10 (Wohnhaus Bürgels), wurde nach dem Ableben ihres Leiters verlegt und neu konzipiert. Seit 1971 befindet sie sich im Astronomischen Zentrum "B. H. Bürgel" Potsdam, Neuer Garten. In einem 34 qm großen Raum des Obergeschosses ist die Einrichtung seines Arbeitszimmers sowie sein gesamter Nachlaß untergebracht. Der Archivbestand, der 1988 durch eine großzügige Schenkung beträchtlich erweitert werden konnte, umfaßt:

- * Bürgels Bibliothek mit 1820 Bänden,
- * 2425 Beiträge und Feuilletons aus Zeitungen und Zeitschriften, davon 874 über astronomische Themen,
- * 3370 Schreiben (Briefe, Karten), davon 10 % von Bürgel verfaßt,
- * 220 Fotos aus Bürgels Leben,
- * 30 Zeichnungen und Karikaturen von Bürgel,
- * etwa 1000 Illustrationen, die Bürgel für

seine Bücher verwendet hat,
* etwa 800 Dias im Format 8 x 8 cm aus allen Bereichen der Astronomie,
* zahlreiche Dokumente, wie z.B. das Führungszeugnis der Berliner Urania-Sternwarte, unterzeichnet von G. Witt, Vorlesungsverzeichnisse der Berliner Universität, Ernennungsurkunde zum Mitglied des Ehrenpräsidiums des Friedensbundes der Kriegsteilnehmer und Glückwunschschriften.

Für die Bürgelforschung bildet der umfangreiche Bestand an Briefen eine wichtige Grundlage. Darunter befinden sich Schreiben von Graff, Guthnick, Kienle, Kritzingen, Hoffmeister, Ahnert sowie anderer namhafter Persönlichkeiten.

Die Ehrung Bürgels und seines Lebenswerkes erfolgt in unmittelbarer Verbindung mit der Popularisierung der Astronomie im Astronomischen Zentrum mit Planetarium und Beobachtungsstation. Die Bürgel-Gedenkstätte ist der Öffentlichkeit zugänglich, das Archiv steht für Forschungsarbeiten zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an:
Astronomisches Zentrum "B. H. Bürgel", Im Neuen Garten 6, D-14469 Potsdam, Tel. 0331/22447.

Société Européenne pour l'Astronomie dans la Culture (SEAC)/The European Society for Astronomy in Culture

Von Wolfhard Schlosser, Bochum

1993 wurde die europäische wissenschaftliche Gesellschaft SEAC gegründet, die sich auf interdisziplinärer Basis gemäß Satzung die folgenden Ziele setzt:

- de promouvoir l'étude de la pratique astronomique dans son aspect culturel, comme un sujet d'importance dans l'études générales des sociétés humaines et de relations des celles-ci à l'environnement,
- de promouvoir la recherche qui vise à développer notre compréhension de l'astronomie pratique et théorique dans sa dimension culturelle, à travers l'intégration des techniques et méthodes des sciences humaines et sociales (telles que l'anthropologie, l'ethnographie, l'archéologie, l'histoire et l'histoire de l'art, des sciences et des religions), de l'astronomie scientifique et de méthodologies venant d'autres disciplines.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Mitglieder aus Ländern mit stabilen Ökonomien (wie Deutschland) US \$ 20,-, sonst US \$ 2,-. Dem Comité Exécutif gehören an: Erny (F), Gurshtein (RUS), Iwaniszewski (PL), Jaschek (E), Romano (I), Ruggles (GB), Schlosser (D), Stoev (BG). Für Rückfragen stehen ich oder die anderen genannten Kollegen gern zur Verfügung. (*Prof. Dr. W. Schlosser, Ruhr-Universität, Astronomisches Institut, Universitätsstr. 150, D-44780 Bochum.*)

Neuer Porträtkatalog der Astronomischen Gesellschaft ?

Prof. Dr. Theodor Schmidt-Kaler schlug dem Arbeitskreis vor, sich beim Vorstand der Astronomischen Gesellschaft für ein neues Mitgliederverzeichnis der AG mit Bildern und biographischen Abgaben zu verwenden. Die letzte (dritte) Ausgabe dieser Art erfolgte im Jahre 1978 und ist längst überholt. Eine neue Auflage wäre später für historische Zwecke sehr wertvoll. Offen ist allerdings noch die Finanzierung.

The History of Astronomy Discussion Group

by Steve McCluskey, West Virginia
(SCMCC@WVNM.WVNET.EDU)

HASTRO-L (The History of Astronomy Discussion Group) deals with matters arising in research and teaching of the history of astronomy in all cultures, whether Euroamerican, non-Western, or non-literate; all periods, ranging from prehistoric to contemporary; and using all approaches, including social history, the philosophy of science, archeo- or ethno-astronomy, and/or detailed studies of the technicalities of a period's observational or mathematical astronomy. It was established at the request of the History of Astronomy Interest Group at their June '93 meeting at Notre Dame. Although HASTRO-L primarily serves those who study and teach the history of astronomy, we welcome others with a more general interest in the history of astronomy.

Exactly what the list will become depends on the interests of the members, but I hope it will provide several services including informal communications among the members of the group, announcements of meetings, etc., and the posting of materials such as syllabi, bibliographies, and software that members may find useful. Another possibility is posting papers and/or abstracts before scheduled meetings as a way to improve the quality of discussion at the meeting.

To subscribe to HASTRO-L send the following one line message to
LISTSERV@WVNM.BITNET or
LISTSERV@WVNM.WVNET.EDU:
SUB HASTRO-L <your name>
Example:
SUB HASTRO-L William Herschel

Danksagung

Neben den namentlich genannten Autoren von Beiträgen sei für Informationen gedankt: F.Börngen (Tautenburg), P.Brosche (Daun), S.J.Dick (Washington, USA), G.Drescher (Schweinfurt), H.W.Duerbeck (Münster), D.Fürst u. D.B.Herrmann (Berlin), K.Hufbauer (Irvin, USA), I.Keil (Augsburg), V.S. Kislyuk (Kiew), T.Marwinski (Weimar), M.Meinig (Potsdam), A.Menath (Regensburg), G.Oestmann (Bremen), H.Rau (Berlin), S.Rhein (Bretten), O.Schwarz (Gotha), K.Schwarzinger (Sistrans, Österreich), D.Spalt (Göttingen), E.Struve (Braunschweig), G.Wolfschmidt (München), A.Zenkert (Potsdam), J.Zhagars (Riga, Lettland), Fachbuchverlag (Leipzig), Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (Leipzig).